



Saisonauftritt zu „300 Jahre Späth“

27. bis 29. März – Kräutertage und Gartensaison-Start

Die Späth'schen Baumschulen laden zum Auftakt in die Gartensaison und zu den Kräutertagen ein. Beim Start in das 300. Jubiläumsjahr präsentiert die älteste Baumschule Deutschlands zahlreiche **Besonderheiten aus eigener Pflanzenproduktion**. Im Kräutergarten stehen über **200 Küchen- und Heilkräutersorten** von Muskatkraut bis Salbei-Gamander im Mittelpunkt. Das Hofcafé serviert Köstliches mit frischen Kräutern. Der Hofladen bietet Gutes aus der Region. Live-Musik sorgt mit Jazz und Klassik für einen ebenso beschwingten wie eleganten Rahmen.

Küchenkräuter von Gewürz-Lavendel bis griechischer Myrte

Vor Ort gezogen, robust und winterhart sind die meisten der Kräutergarten-Kräuter bei Späth. Für mediterranes Flair in der heimischen Küche sorgen provenzalischer Gewürz-Lavendel oder griechische Myrte. Deftige Speisen rundet das arabische Bergkraut ab. Austernpflanze und Meerfenchel geben den maritimen Beigeschmack hinzu. Schottischer Liebstock, Knoblauchrauke, Rosmarin in vielen Sorten, Minze und Thymian sind weitere Beispiele für Küchenkräuter-Feinheiten aus dem Kräutergarten bei Späth.

Kunst trifft auf Garten, Pflanze auf Gestaltungsideen

Besondere Bienenpflanzen wie der Steinquendel mit würzigem Minzeduft, Oliven-Sträucher und kanarischer Lavendel mit langer Blütezeit sind wunderbare Wegbegleiter, um Gärten und Balkone, Dachterrassen und städtische Hinterhöfe in Sehnsuchtsorte zu verwandeln. Schlichtes Design aber gärtnerisch durchdacht, so ließe sich in aller Kürze die diesjährige Kollektion von Gartenstäben, Staudenhaltern, Rankhilfen und Pflanzstützen aus dem Kräutergarten charakterisieren. Manufakturgefertigt, mit stabilen Materialien, nachhaltig und viele Jahre beständig: Der Kräutergarten nimmt authentisches Rohmaterial, um daraus Nützliches oder Schönes zu bauen. Ausgediente Bräter werden zur Rosmarinburg, Dachschindeln zum Pflanzbett für Thymian, ein ausgehöhlter Roteichenstamm zum Nest für den essbaren Tripmadam.

Kunst trifft auf Garten, Holz auf Industrie-Eisen, Baumschule auf Tacheles beim Auftakt in die Gartensaison zum 300. Jubiläumsjahr der Späth'schen Baumschulen.

Kräutertage und Gartensaisonstart in den Späth'schen Baumschulen Freitag bis Sonntag: 27. bis 29. März

Öffnungszeiten: 11 bis 17 Uhr (an allen Tagen)

Der Eintritt ist frei.

Hofcafé und Hofladen, Gräsergarten, Rhododendron- und Hortensien Garten, Fertighecken- und Skulpturengarten sind zum Saisonstart geöffnet. Der Pflanzenverkauf der Späth'schen Baumschulen hat am Freitag von 9 bis 18 Uhr, am Samstag von 9 bis 16 Uhr und am Sonntag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Späth'sche Baumschulen

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin

S Baumschulenweg/Bus 170 und 265; U7 Blaschkoallee/Bus 170

Für Autofahrer: A 113/Ausfahrt „Späthstraße“, Parkplätze sind vorhanden.

www.spaethsche-baumschulen.de

Großformatige Pressefotos zum Download finden Sie unter:

<https://www.spaethsche-baumschulen.de/pressefotos-der-spaethschen-baumschulen/>

Fotocredit: Daniela Incoronato

Weitere Fotos und Materialien stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Pressekontakt:

Susanne Schneider-Kettelför

Öffentlichkeitsarbeit Späth'sche Baumschulen

Tel.: +49 30 442 95 03; Mobil: +49 179 259 88 82

susanne.kettelfoer@medien-beratung.net

Medienpartner:



Die Späth'schen Baumschulen sind Komplettanbieter für Garten- und Landschaftsbau. Auf ihrem weitläufigen historischen Gelände in Berlin-Treptow bieten die Späths mehr als 80.000 lieferbare Pflanzen: von der Balkonblume über Gartenstauden und Obstsorten bis zu seltenen Bäumen für wunderschöne Parkanlagen. Das Hofcafé plus Hofladen und ein Kräutergarten liefern dazu kulinarische Spezialitäten. Im Sommer schmücken die Palmen der Späths überall in der Stadt die Open-Air-Lounges und Strände.

1720 von Christoph Späth gegründet, feiern die Baumschulen in diesem Jahr ihren 300. Geburtstag und sind damit das älteste produzierende Unternehmen Berlins.

Seit 1864 arbeiten die Späths am heutigen Standort in Baumschulenweg, haben entscheidend die Entwicklung der Umgebung mit geprägt und unter anderem der S-Bahn-Station ihren Namen gegeben.

Späth'sche Baumschulen | Späthstr. 80/81, 12437 Berlin | Tel.: +49 30 639003-0
info@spaethsche-baumschulen.de | www.spaethsche-baumschulen.de